SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß der Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission in der gültigen Fassung

CLEAMEN 112

Erstellungsdatum	14.02.2025		
Überarbeitet am		Nummer der Fassung	1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator — CLEAMEN 112

Stoff / Gemisch — Gemisch

UFI — REH0-G0C6-S00Q-57FT

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Bestimmte Verwendung der Mischung

Ein flüssiges Mittel für die Reinigung von Fenstern und Rahmen im Nassverfahren. Für den privaten und gewerblichen Gebrauch.

Nicht empfohlene Verwendung der Mischung

Nicht bekannt. Es wird empfohlen, ihn nur für den vorgesehenen Zweck zu verwenden. Andere Verwendungen können den Nutzer unvorhergesehenen Risiken aussetzen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Name oder Handelsname	Cormen s.r.o.
Adresse	Věchnov 73, Věchnov Tschechien
USt-IdNr.	CZ25547593
Telefon	+420 566 550 961
E-mail	info@cormen.cz

E-Mail-Adresse einer sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist

Name	Cormen s.r.o.
E-mail	info@cormen.cz

1.4. Notrufnummer

Vergiftungs-Informations-Zentrale, Mathildenstr. 1, 79106 Freiburg, Notfalltelefon +49 761 19 240.
Giftinformationszentrum Erfurt, Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt, Deutschland, Tel.: +49 361 730 730.
Giftinformationszentrum-Nord, Tel.: +49 551 19 240.
Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen, Langenbeckstraße 1, Gebäude 601, 55131 Mainz, Tel.: +49 613 119 240.
Giftinformationszentrum Berlin, Charité-Universitätsmedizin, Campus Benjamin Franklin, Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin, Tel. +49 30 19240.
Giftinformationszentrum, Giftzentrale Bonn, Tel.: +49 228 19 240.
Giftinformationszentrum München, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Tel.: +49 89 19 240.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung des Gemischs gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft.

Eye Irrit. 2, H319

Die wichtigsten schädlichen Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Verursacht schwere Augenreizung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501	Inhalt/Behälter indem Sie ihn einem Sammelplatz oder einer getrennten Mülltrennung zuführen. zuführen.

Weitere Informationen

EUH208	Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Gemisch darf gemäß den in der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder in der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgelegten Kriterien keine Stoffe enthalten, deren Eigenschaften die endokrine Wirkung stören. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) des Europäischen Parlaments in der gültigen Fassung erfüllen. Enthält keine PMT/vPvM-Komponenten.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Mischung enthält folgende Gefahrenstoffe und Stoffe mit festgelegter zulässiger Höchstkonzentration in der Arbeitsluft

Identifikationsnummern	Stoffbezeichnung	Gehalt in Gewichtsprozent	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Anm.
CAS: 85586-07-8 EG: 287-809-4 Registrierungsnummer: 01-2119489463-28-XXXX	Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz	1-<5	Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 3, H412 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert: Eye Dam. 1, H318: C ≥ 20 % Eye Irrit. 2, H319: 10 % ≤ C < 20 %	
Index: 603-117-00-0 CAS: 67-63-0 EG: 200-661-7 Registrierungsnummer: 01-2119457558-25-XXXX	2-Propanol	1-<5	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336	2, 3
CAS: 68891-38-3 EG: 500-234-8 Registrierungsnummer: 01-2119488639-16-XXXX	Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz	1-<5	Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert: Eye Dam. 1, H318: C ≥ 10 % Eye Irrit. 2, H319: 5 % < C < 10 %	

Identifikationsnummern	Stoffbezeichnung	Gehalt in Gewichtsprozent	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Anm.
Index: 613-167-00-5 CAS: 55965-84-9 EG: 911-418-6 Registrierungsnummer: 01-2120764691-48-XXXX	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	<0,0015	Acute Tox. 3, H301 Acute Tox. 2, H310+H330 Skin Corr. 1C, H314 Skin Sens. 1A, H317 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400 (M=100) Aquatic Chronic 1, H410 (M=100) EUH071 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert: Eye Irrit. 2, H319: 0,06 % ≤ C < 0,6 % Skin Sens. 1A, H317: C ≥ 0,0015 % Skin Irrit. 2, H315: 0,06 % ≤ C < 0,6 % Skin Corr. 1C, H314: C ≥ 0,6 % Eye Dam. 1, H318: C ≥ 0,6 % ATE Oral = 66 mg/kg KG ATE Dermal = 87 mg/kg KG ATE Inhalation (Staub/Nebel) = 0,17 mg/l	1
Index: 603-027-00-1 CAS: 107-21-1 EG: 203-473-3 Registrierungsnummer: 01-2119456816-28-XXXX	Ethandiol	<0,001	Acute Tox. 4, H302 STOT RE 2, H373 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert: ATE Oral = 500 mg/kg KG	2
Index: 603-057-00-5 CAS: 100-51-6 EG: 202-859-9	Benzylalkohol	<0,001	Acute Tox. 4, H302 Skin Sens. 1B, H317 Eye Irrit. 2, H319 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert: ATE Oral = 1200 mg/kg KG	2, 4
Index: 603-140-00-6 CAS: 111-46-6 EG: 203-872-2	2,2'-Oxydiethanol	<0,001	Acute Tox. 4, H302	2

Anmerkungen

1 *Anmerkung B: Manche Stoffe (Säuren, Basen usw.) werden als wässrige Lösungen in unterschiedlichen Konzentrationen in Verkehr gebracht; dies erfordert auch eine unterschiedliche Einstufung und Kennzeichnung, da von den verschiedenen Konzentrationen unterschiedliche Gefahren ausgehen können. In Teil 3 haben Einträge mit der Anmerkung B allgemeine Bezeichnungen wie „Salpetersäure … %". In diesem Fall muss der Lieferant die Konzentration in Prozent auf dem Kennzeichnungsetikett angeben. Unter % ist ohne anderslautende Angabe stets der Gewichtsprozentsatz zu verstehen.*

2 *Stoff, für die Expositionsgrenzwerte festgelegt sind.*

3 *Stoff, für den biologische Grenzwerte bestehen.*

4 *Nanoform*

Der vollständige Text aller Klassifizierungen und Standardsätze über die Gefahren ist in Abschnitt 16 angeführt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Achten Sie auf die eigene Sicherheit. Wenn gesundheitliche Probleme auftreten oder im Zweifelsfall, informieren Sie den Arzt und geben Sie ihm Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt. Platzieren Sie bei Bewusstlosigkeit den Betroffenen in eine stabilisierte Seitenlage mit leicht geneigtem Kopf und achten Sie auf eine Durchgängigkeit der Atemwege, rufen Sie keineswegs ein Erbrechen hervor. Führen Sie bei lebensgefährlichen Zuständen zuerst einen Wiederbelebungsversuch des Betroffenen durch und sichern Sie ärztliche Hilfe ab. Bei Herzstillstand - sofort indirekte Herzmassage durchführen.

Bei Einatmen

Sofort Exposition unterbrechen, Betroffenen an die frische Luft bringen. Sichern Sie den Betroffenen gegen Unterkühlung. Sichern Sie eine ärztliche Behandlung ab, wenn eine Reizung, Atemnot oder andere Symptome andauern.

Bei Berührung mit der Haut

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Den Betroffenen mit viel lauwarmem Wasser waschen. Falls es keine Verletzung der Haut gibt, ist es ratsam Seife, Seifenlösung oder Shampoo zu verwenden. Für ärztliche Behandlung sorgen, wenn die Hautreizung andauert. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

Beim Kontakt mit den Augen

Spülen Sie sofort die Augen mit einem Strahl fließenden Wassers, öffnen Sie die Augenlider (wenn nötig auch mit Gewalt); wenn der Betroffene Kontaktlinsen hat, entfernen Sie sie unverzüglich. Spülen Sie mindestens 10 Minuten. Sorgen Sie für ärztliche Behandlung, möglichst bei einem Facharzt.

Beim Verschlucken

Mundhöhle mit sauberem Wasser ausspülen und 2 - 5 dl Wasser zu trinken geben. Sichern Sie bei Personen, die gesundheitliche Beschwerden haben, eine ärztliche Behandlung ab. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund. Suchen Sie einen Arzt auf.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Einatmen

Nicht bekannt.

Bei Berührung mit der Haut

Nicht bekannt.

Beim Kontakt mit den Augen

Nicht bekannt.

Beim Verschlucken

Nicht bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Wassersprühstrahl, Wassernebel.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser - voller Strahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall ist zu verhindern, dass Löschwasser und Produktreste in die Kanalisation gelangen. Sammeln Sie sie getrennt und entsorgen Sie sie auf sichere Weise in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und örtlichen Vorschriften. Im Falle eines Brandes können sich schädliche Stoffe bilden - Kohlenoxide, Schwefeloxide, Schwefelwasserstoff, Stickoxide, Ammoniak, Chloroxide, Chlorwasserstoff und Produkte einer unvollständigen Verbrennung.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) mit einem Chemikalienschutzanzug, wenn (enger) Personenkontakt. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen. Geschlossene Behälter mit dem Produkt in der Nähe eines Brands mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschmittel nicht in die Kanalisation, in Oberflächengewässer und Grundwasser gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Sichern Sie eine ausreichende Lüftung ab. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Alle Zündquellen beseitigen. Verwenden Sie persönliche Arbeitsschutzmittel. Befolgen Sie die in den Abschnitten 7 und 8 enthaltenen Anweisungen. Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut und den Augen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Verhindern Sie eine Kontamination des Bodens und eine Freisetzung in Oberflächengewässer und Grundwasser.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Decken Sie ein ausgelaufenes Produkt mit einem geeigneten (nicht brennbaren) Absorptionsmaterial (Sand, Kieselgur, Erde und andere geeignete absorbierende Materialien) ab, sammeln Sie es in einem gut verschlossenen Behälter, und entsorgen Sie es nach Abschnitt 13. Bei einer Leckage von großen Mengen des Produkts die Feuerwehr und weitere kompetente Organe informieren. Nach dem Entfernen des Produkts kontaminierte Fläche mit viel Wasser abwaschen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 7., 8. und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Verhindern Sie die Bildung von Gasen und Dämpfen in entzündlichen oder explosionsfähigen Konzentrationen und Konzentrationen, welche die Arbeitsplatzgrenzwerte für Gefahrstoffe übersteigen. Verwenden Sie das Produkt nur an den Stellen, wo es nicht ins Kontakt mit offenem Feuer oder anderen Zündquellen kommt. Benutzen Sie keine Funken schlagende Werkzeuge. Es wird empfohlen, antistatische Kleidung und Schuhe zu verwenden. Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut und den Augen. Nicht rauchen. Nach Gebrauch Hände und betroffene Körperteile gründlich waschen. Benutzen Sie persönliche Arbeitsschutzmittel gemäß Abschnitt 8. Achten Sie auf die gültigen Rechtsvorschriften über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs- Geräte verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur in dicht geschlossenen Verpackungen an kühlen, trockenen und gut belüftbaren, dazu bestimmten Stellen lagern. Nicht der Sonne aussetzen. Behälter dicht verschlossen halten. Kühl halten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Unterabschnitt 1. 2.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Das Gemisch enthält Stoffe, für die Expositionsgrenzwerte für die Arbeitsumgebung festgelegt sind.

Deutschland **TRGS 900**

Stoffbezeichnung (Komponent)	Typ	Wert
2−Propanol (CAS: 67−63−0)	8h	500 mg/m³
	8h	200 ppm
	Kurzzeitwertkonzentration	1000 mg/m³
	Kurzzeitwertkonzentration	400 ppm

Deutschland **TRGS 900**

Stoffbezeichnung (Komponent)	Typ	Wert
2,2'−Oxydiethanol (CAS: 111−46−6)	8h	44 mg/m³
	8h	10 ppm
	Kurzzeitwertkonzentration	176 mg/m³

Deutschland **TRGS 900**

Stoffbezeichnung (Komponent)	Typ	Wert
2,2'−Oxydiethanol (CAS: 111−46−6)	Kurzzeitwertkonzentration	40 ppm

Anmerkungen
Summe aus Dampf und Aerosolen.

Deutschland **TRGS 900**

Stoffbezeichnung (Komponent)	Typ	Wert
Ethandiol (CAS: 107−21−1)	8h	26 mg/m³
	8h	10 ppm
	Kurzzeitwertkonzentration	52 mg/m³
	Kurzzeitwertkonzentration	20 ppm
Benzylalkohol (CAS: 100−51−6)	8h	22 mg/m³
	8h	5 ppm
	Kurzzeitwertkonzentration	44 mg/m³
	Kurzzeitwertkonzentration	10 ppm

Anmerkungen
Summe aus Dampf und Aerosolen.
Hautresorptiv.

Europäische Union **Richtlinie 2000/39/EG der Kommission**

Stoffbezeichnung (Komponent)	Typ	Wert
Ethandiol (CAS: 107−21−1)	OEL 8 Stunden	52 mg/m³
	OEL 8 Stunden	20 ppm
	OEL 15 Minuten	104 mg/m³
	OEL 15 Minuten	40 ppm

Anmerkungen
Haut.

Biologische Grenzwerte

Deutschland **TRGS 903**

Name	Parameter	Wert	Getestete Material	Zeitpunkt der Probenahme
2−Propanol (CAS: 67−63−0)	Aceton	25 mg/l	Vollblut	Expositionsende, bzw. Schichtende
		25 mg/l	Urin	

DNEL

2-Propanol			
Arbeiter / Verbraucher	Weg der Exposition	Wert	Wirkung
Arbeiter (0)	Inhalation	500 mg/m³	Chronische systemische Wirkungen
Arbeiter (0)	Dermal	888 mg/kg KG/Tag	Chronische systemische Wirkungen
Verbraucher (0)	Inhalation	89 mg/m³	Chronische systemische Wirkungen
Verbraucher (0)	Dermal	319 mg/kg KG/Tag	Chronische systemische Wirkungen

2-Propanol			
Arbeiter / Verbraucher	Weg der Exposition	Wert	Wirkung
Verbraucher (0)	Oral	26 mg/kg KG/Tag	Chronische systemische Wirkungen
Arbeiter	Inhalation	1000 mg/m³	Akute systemische Wirkungen
Verbraucher	Inhalation	178 mg/m³	Akute systemische Wirkungen
Verbraucher	Oral	51 mg/kg KG/Tag	Akute systemische Wirkungen

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz			
Arbeiter / Verbraucher	Weg der Exposition	Wert	Wirkung
Arbeiter	Dermal	5830 mg/kg KG/Tag	Chronische systemische Wirkungen
Verbraucher	Inhalation	87,1 mg/m³	Chronische systemische Wirkungen
Verbraucher	Dermal	2500 mg/kg KG/Tag	Chronische systemische Wirkungen
Verbraucher	Oral	25 mg/kg KG/Tag	Chronische systemische Wirkungen
Arbeiter	Inhalation	411 mg/m³	Chronische systemische Wirkungen

Ethandiol			
Arbeiter / Verbraucher	Weg der Exposition	Wert	Wirkung
Arbeiter	Inhalation	35 mg/m³	Chronische lokale Wirkungen
Arbeiter	Dermal	106 mg/kg KG/Tag	Chronische systemische Wirkungen
Verbraucher	Inhalation	7 mg/m³	Chronische lokale Wirkungen
Verbraucher	Dermal	53 mg/kg KG/Tag	Chronische systemische Wirkungen

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)			
Arbeiter / Verbraucher	Weg der Exposition	Wert	Wirkung
Arbeiter	Inhalation	0,02 mg/m³	Chronische lokale Wirkungen
Arbeiter	Inhalation	0,04 mg/m³	Akute lokalen Wirkungen
Verbraucher	Inhalation	0,02 mg/m³	Chronische lokale Wirkungen
Verbraucher	Inhalation	0,04 mg/m³	Akute lokalen Wirkungen
Verbraucher	Oral	0,09 mg/kg KG/Tag	Chronische systemische Wirkungen
Verbraucher	Oral	0,11 mg/kg KG/Tag	Akute systemische Wirkungen

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz			
Arbeiter / Verbraucher	Weg der Exposition	Wert	Wirkung
Arbeiter	Inhalation	285 mg/m³	Chronische systemische Wirkungen
Arbeiter	Dermal	4060 mg/kg KG/Tag	Chronische systemische Wirkungen
Verbraucher	Inhalation	85 mg/m³	Chronische systemische Wirkungen
Verbraucher	Dermal	2440 mg/kg KG/Tag	Chronische systemische Wirkungen
Verbraucher	Oral	24 mg/kg KG/Tag	Chronische systemische Wirkungen

PNEC

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz	
Weg der Exposition	Wert
Trinkwasser	0,129 mg/l
Meerwasser	0,013 mg/l
Wasser (zeitweilig Ausreißen)	0,71 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlage	10 g/l
Süßwassersedimenten	4,835 mg/kg

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz	
Weg der Exposition	Wert
Meer Sedimenten	0,483 mg/kg
Boden (Landwirtschaftliche)	7,5 mg/kg
Meerwasser (zeitweilig Ausreißen)	0,071 mg/l

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	
Weg der Exposition	Wert
Trinkwasser	3,39 µg/l
Meerwasser	3,39 µg/l
Wasser (zeitweilig Ausreißen)	3,39 µg/l
Meerwasser (zeitweilig Ausreißen)	3,39 µg/l
Mikroorganismen in Kläranlage	0,23 mg/l
Süßwassersedimenten	0,027 mg/kg
Meer Sedimenten	0,027 mg/kg
Boden (Landwirtschaftliche)	0,01 mg/kg

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz	
Weg der Exposition	Wert
Trinkwasser	0,131 mg/l
Meerwasser	0,013 mg/l
Wasser (zeitweilig Ausreißen)	0,036 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlage	1,35 mg/l
Süßwassersedimenten	4,61 mg/kg
Meer Sedimenten	0,461 mg/kg
Boden (Landwirtschaftliche)	0,846 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Nach der Arbeit und vor Pausen zum Essen und zur Erholung gründlich die Hände mit Wasser und Seife waschen.

Augen- / Gesichtsschutz

Schutzbrille oder Gesichtsschutz (je nach Art der durchgeführten Arbeiten) (EN 166, EN 149+A1). Bei normalem Gebrauch nicht erforderlich. Tragen Sie eine Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz, wenn Augenkontakt möglich ist.

Hautschutz

Schutzhandschuhe tragen (EN 374-1, EN 374-2). Bei normaler Anwendung nicht erforderlich, bei längerem Hautkontakt jedoch Schutzhandschuhe tragen. Treffen Sie die Wahl des Handschuhmaterials entsprechend der Durchdringungszeit, Durchlässigkeit und Zersetzung, und alle damit verbundenen Faktoren sollten berücksichtigt werden; auf andere Chemikalien, die in Kontakt kommen können, physikalische Anforderungen (Schnitt- und Stichschutz, Fingerfertigkeit, Wärmeschutz), mögliche Körperreaktionen auf das Handschuhmaterial sowie Anweisungen und Spezifikationen des Handschuhlieferanten. Wenn Sie Handschuhe wiederholt verwenden, reinigen Sie diese vor dem Ausziehen und bewahren Sie sie an einem gut belüfteten Ort auf. Hautschutz – sonstiger Schutz: Bei normalem Gebrauch nicht erforderlich, bei längerem Kontakt mit dem Produkt Arbeitsschutzkleidung und Schutzschuhe verwenden.

Atemschutz

Es ist nicht notwendig. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät bei der Überschreitung von Expositionsgrenzwerten von Stoffen oder in einer schlecht belüftbaren Umgebung.

Thermische Gefahren

Nicht aufgeführt.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Beachten Sie die gewöhnlichen Umweltschutzmaßnahmen, siehe Punkt 6.2.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	blau
Geruch	charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	die Angabe ist nicht verfügbar
2-Propanol (CAS: 67-63-0)	-88,5 °C
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz (CAS: 68891-38-3)	>300 °C (ASTM E737-76)
Ethandiol (CAS: 107-21-1)	-12,69 °C
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)	<-25 °C (OECD 102)
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	100 °C
2-Propanol (CAS: 67-63-0)	82,3 °C
Ethandiol (CAS: 107-21-1)	197,4 °C
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)	100,1 °C (OECD 103)
Entzündbarkeit	die Angabe ist nicht verfügbar
Untere und obere Explosionsgrenze	die Angabe ist nicht verfügbar
2-Propanol (CAS: 67-63-0)	2 % 13 %
Flammpunkt	51 °C
2-Propanol (CAS: 67-63-0)	11,7 °C
Ethandiol (CAS: 107-21-1)	115 °C
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)	>110 °C (EU metoda A.9)
Zündtemperatur	die Angabe ist nicht verfügbar
2-Propanol (CAS: 67-63-0)	399-455,6 °C
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz (CAS: 68891-38-3)	250 °C (EU A.16)
Ethandiol (CAS: 107-21-1)	412 °C
Zersetzungstemperatur	die Angabe ist nicht verfügbar
pH-Wert	7-8 (unverdünnt bei 20 °C)
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)	3,43 (unverdünnt bei 20 °C) (CIPAC MT 75)
Kinematische Viskosität	die Angabe ist nicht verfügbar
Wasserlöslichkeit	die Angabe ist nicht verfügbar
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz (CAS: 68891-38-3)	280 g/l (20 °C, pH = 6,8)
Ethandiol (CAS: 107-21-1)	mischbar
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)	> 1 000 g/l (20 °C, pH = 5 - 9, OECD 105)
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	die Angabe ist nicht verfügbar
2-Propanol (CAS: 67-63-0)	log Pow = 0,05 (25 °C)
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz (CAS: 68891-38-3)	log Pow = 0,3 (23 °C, pH = 6,1, OECD 123)
Ethandiol (CAS: 107-21-1)	log Pow = -1,36
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)	log Pow = 0,326 (2-methylisothiazol-3(2H)-on, 24 °C, OECD 10)
Dampfdruck	23 hPa
Ethandiol (CAS: 107-21-1)	100 Pa bei 51,1 °C

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)	0,003 Pa bei 25 °C (OECD 104)
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte	1 g/cm³ bei 20 °C
2-Propanol (CAS: 67-63-0)	0,7855 g/cm³ bei 20 °C
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz (CAS: 68891-38-3)	1,08 g/cm³ bei 22 °C (OECD 109)
Ethandiol (CAS: 107-21-1)	1,11 g/cm³ (DIN 51557)
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)	1,294 g/cm³ bei 20 °C (OECD 109)
Relative Dampfdichte	die Angabe ist nicht verfügbar
Partikeleigenschaften	die Angabe ist nicht verfügbar
Form	die Angabe ist nicht verfügbar
Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz (CAS: 68891-38-3)	fester Stoff
Ethandiol (CAS: 107-21-1)	Flüssigkeit
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) (CAS: 55965-84-9)	Flüssigkeit
Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz (CAS: 85586-07-8)	fester Stoff: in loser Schüttung

9.2. Sonstige Angaben

Aufgrund des negativen Ergebnisses des Dauerbrenntests gemäß ČSN EN ISO 9038 wird das Gemisch nicht als brennbare Flüssigkeit eingestuft.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei gewöhnlichen Bedingungen ist das Produkt stabil. Gefährliche Reaktionen treten nicht auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen treten nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Frost schützen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starkes Oxidationsreagens.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Entstehen bei normaler Anwendungsweise nicht. Bei der Verbrennung werden Kohlenoxide, Schwefeloxide, Schwefelwasserstoff, Stickoxide, Ammoniak, Chloroxide, Chlorwasserstoff und unvollständige Verbrennungsprodukte freigesetzt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Einatmen von Lösemitteldämpfen über Werte, welche die Expositionsgrenzwerte für die Arbeitsumgebung überschreiten, kann eine akute Inhalationsvergiftung zur Folge haben, und zwar in Abhängigkeit von der Höhe der Konzentration und der Expositionszeit. Für das Gemisch stehen keine toxikologischen Angaben zur Verfügung.

Akute Toxizität

Das Gemisch ist nicht für alle Expositionswege als akut toxisch eingestuft.

CLEAMEN 112							
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Geschlecht	Quelle
Oral	ATE		>2000 mg/kg				

2-Propanol							
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Geschlecht	Quelle
Oral	LD_{50}	OECD 401	5840 mg/kg		Ratte (Rattus norvegicus)		
Dermal	LD_{50}	OECD 402	16,4 ml/kg		Kaninchen		
Inhalation (Dämpfe)	LC_{50}	OECD 403	>10000 ppm	6 Stunden			

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz							
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Geschlecht	Quelle
Oral	LD_{50}	OECD 401	4100 mg/kg KG		Ratte (Rattus norvegicus)		
Dermal	LD_{50}	OECD 402	>2000 mg/kg KG		Kaninchen		

Benzylalkohol							
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Geschlecht	Quelle
Oral	ATE		1200 mg/kg KG				

Ethandiol							
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Geschlecht	Quelle
Oral	LD_{50}		7712 mg/kg KG/Tag		Ratte (Rattus norvegicus)		BASF test; 30 %
Oral	ATE		500 mg/kg KG/Tag				
Dermal	LD_{50}		>3500 mg/kg KG/Tag		Maus		
Inhalation (Aerosolen)	LC_{50}		>2,5 mg/l	6 Stunden	Ratte (Rattus norvegicus)		

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)							
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Geschlecht	Quelle
Oral	LD_{50}	OECD 401	66 mg/kg KG/Tag		Ratte (Rattus norvegicus)		
Dermal	LD_{50}		87 mg/kg KG/Tag		Ratte (Rattus norvegicus)		
Inhalation (Aerosolen)	LC_{50}	OECD 403	0,17 mg/l	48 Stunden	Ratte (Rattus norvegicus)		

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz							
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Geschlecht	Quelle
Oral	ATE		1800 mg/kg				
Dermal	LD_{50}	OECD 402	>2000 mg/kg		Kaninchen		

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Gemisch nicht die Kriterien für eine Einstufung.

2-Propanol					
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Quelle
Dermal	Nicht reizend	OECD 404		Kaninchen	

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz					
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Quelle
Dermal	Reizend	OECD 404	72 Stunden	Kaninchen	

Ethandiol					
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Quelle
Dermal	Nicht reizend				BASF test

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)					
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Quelle
Dermal	Schwere Augenschädigung	OECD 404	72 Stunden	Kaninchen	

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz					
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Quelle
Dermal	Reizend	OECD 404	72 Stunden	Kaninchen	

Schwere Augenschädigung/-reizung

Daten für das Gemisch sind nicht verfügbar. Das Gemisch wird aufgrund der Berechnung der allgemeinen/spezifischen Konzentrationsgrenzen des Stoffes/der Stoffe als reizend für die Augen eingestuft.

2-Propanol					
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Quelle
Auge	Reizend	OECD 405	72 Stunden	Kaninchen	

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz					
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Quelle
Auge	Schwere Augenschädigung	OECD 405	72 Stunden	Kaninchen	

Ethandiol					
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Quelle
Auge	Nicht reizend				BASF test

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)					
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Quelle
Auge	Schwere Augenschädigung		72 Stunden	Kaninchen	

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz					
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Quelle
Auge	Schwere Augenschädigung	OECD 405	72 Stunden	Kaninchen	

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Gemisch nicht die Kriterien für eine Einstufung. EUH208 - Enthält Reaktionsgemisch: 5-Chlor-2-methylisothiazol-3(2H)-on [EG-Nummer 247-500-7] und 2-Methylisothiazol-3 (2H)-on [EG-Nummer 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2-Propanol						
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Geschlecht	Quelle
	Nicht sensibilisierende	OECD 406		Meerschweinchen (Cavia aperea f. porcellus)		

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz						
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Geschlecht	Quelle
	Nicht sensibilisierende	OECD 406		Meerschweinchen (Cavia aperea f. porcellus)		Maximization test

Ethandiol						
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Geschlecht	Quelle
Haut	Nicht sensibilisierende			Meerschweinchen (Cavia aperea f. porcellus)		maximisation test

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)						
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Geschlecht	Quelle
Dermal	Sensibilisierende	OECD 406	72 Stunden	Meerschweinchen (Cavia aperea f. porcellus)		

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz						
Weg der Exposition	Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Art	Geschlecht	Quelle
	Nicht sensibilisierende			Meerschweinchen (Cavia aperea f. porcellus)		

Keimzell-Mutagenität

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Gemisch nicht die Kriterien für eine Einstufung.

2-Propanol					
Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Spezifischer Zielorgan	Art	Geschlecht
Negativ	OECD 471				
Negativ	OECD 476				

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz					
Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Spezifischer Zielorgan	Art	Geschlecht
Negativ	OECD 471				
Negativ	OECD 476				

Ethandiol					
Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Spezifischer Zielorgan	Art	Geschlecht
Negativ	OECD 471				

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)					
Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Spezifischer Zielorgan	Art	Geschlecht
Positiv	OECD 471				
Positiv	OECD 476				
Negativ	OECD 474				
Negativ	OECD 475				
Negativ	OECD 477				
Negativ	OECD 486				

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz					
Ergebnis	Methode	Expositionszeit	Spezifischer Zielorgan	Art	Geschlecht
Negativ	OECD 471				
Negativ	OECD 476				

Karzinogenität

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Gemisch nicht die Kriterien für eine Einstufung.

2-Propanol						
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Ergebnis	Art	Geschlecht
Inhalation (Dämpfe)	NOAEL	OECD 451	5000 ppm	Tumorbildung	Ratte (Rattus norvegicus)	M

Ethandiol						
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Ergebnis	Art	Geschlecht
Oral	NOAEL		1000 mg/kg KG/Tag	Negativ	Ratte (Rattus norvegicus)	

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)						
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Ergebnis	Art	Geschlecht
Oral	NOEL	OECD 453	300 ppm		Ratte (Rattus norvegicus)	

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz						
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Ergebnis	Art	Geschlecht
Oral	NOEL	OECD 453	≥1125 mg/kg KG/Tag		Ratte (Rattus norvegicus)	

Reproduktionstoxizität

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Gemisch nicht die Kriterien für eine Einstufung.

2-Propanol						
Wirkung	Parameter	Methode	Wert	Ergebnis	Art	Geschlecht
	NOAEL	OECD 415	853 mg/kg KG/Tag		Ratte (Rattus norvegicus)	

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz						
Wirkung	Parameter	Methode	Wert	Ergebnis	Art	Geschlecht
	NOAEL (P_0)	OECD 416	300 mg/kg KG/Tag	Systemische Wirkungen	Ratte (Rattus norvegicus)	
	NOAEL (P_0)	OECD 416	300 mg/kg KG/Tag	Reproduktionsleistung	Ratte (Rattus norvegicus)	
	NOAEL (F_1)	OECD 416	300 mg/kg KG/Tag		Ratte (Rattus norvegicus)	

Ethandiol						
Wirkung	Parameter	Methode	Wert	Ergebnis	Art	Geschlecht
	NOAEL P_0		>1000 mg/kg KG/Tag	Negativ	Ratte (Rattus norvegicus)	
	NOAEL F_1		>1000 mg/kg KG/Tag	Negativ	Ratte (Rattus norvegicus)	

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)						
Wirkung	Parameter	Methode	Wert	Ergebnis	Art	Geschlecht
	NOAEL (P_0)	OECD 416	30 ppm	Gesamte Wirkungen	Ratte (Rattus norvegicus)	
	NOAEL (P_1)	OECD 416	300 ppm	Reproduktionsleistung	Ratte (Rattus norvegicus)	
	NOAEL (F_1)	OECD 416	300 ppm	Reproduktionsleistung	Ratte (Rattus norvegicus)	
	NOAEL (F_2)	OECD 416	300 ppm		Ratte (Rattus norvegicus)	

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Gemisch nicht die Kriterien für eine Einstufung.

2-Propanol					
Weg der Exposition	Parameter	Wert	Ergebnis	Art	Geschlecht
			Schläfrigkeit, Schwindel		

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Gemisch nicht die Kriterien für eine Einstufung.

2-Propanol								
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Spezifischer Zielorgan	Ergebnis	Art	Geschlecht
Inhalation (Dämpfe)	NOEC	OECD 451	500 ppm	104 Wochen			Ratte (Rattus norvegicus)	
Inhalation (Dämpfe)	NOAEC	OECD 451	5000 ppm	104 Wochen			Ratte (Rattus norvegicus)	
Inhalation (Dämpfe)	NOEC	OECD 451	5000 ppm	104 Wochen			Ratte (Rattus norvegicus)	

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz								
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Spezifischer Zielorgan	Ergebnis	Art	Geschlecht
Oral	NOAEL	OECD 408	>225 mg/kg KG/Tag	90 Tage		Systemische Toxizität	Ratte (Rattus norvegicus)	

Ethandiol								
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Spezifischer Zielorgan	Ergebnis	Art	Geschlecht
Oral	NOAEL	OECD 408	500 mg/kg KG/Tag	90 Tage	Niere		Ratte (Rattus norvegicus)	

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)								
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Spezifischer Zielorgan	Ergebnis	Art	Geschlecht
Oral	NOAEL	OECD 408	6,28 mg/kg KG/Tag	90 Tage		Gesamte Wirkungen	Ratte (Rattus norvegicus)	
Dermal	NOAEL	OECD 411	0,4 mg/kg KG/Tag	90 Tage		Gesamte Wirkungen	Kaninchen	
Dermal	NOAEC	OECD 413	0,34 mg/kg KG/Tag	90 Tage		Histopathologie	Kaninchen	

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz								
Weg der Exposition	Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Spezifischer Zielorgan	Ergebnis	Art	Geschlecht
Oral	NOAEL	OECD 408	488 mg/kg KG/Tag	90 Tage			Ratte (Rattus norvegicus)	
Oral	NOAEL	OECD 408	1016 mg/kg KG/Tag	90 Tage			Ratte (Rattus norvegicus)	

Aspirationsgefahr

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Gemisch nicht die Kriterien für eine Einstufung.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Gemisch darf gemäß den in der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder in der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgelegten Kriterien keine Stoffe enthalten, deren Eigenschaften die endokrine Wirkung stören.

Sonstige Angaben

unerwähnt

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Gemisch ist nicht als akut oder chronisch giftig für die aquatische Umwelt eingestuft.

Akute Toxizität

2-Propanol							
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Umwelt	Wertfestsetzung	Quelle
LC_{50}	OECD 203	9640-10000 mg/l	96 Stunden	Fische (Pimephales promelas)		Tödlich	
EC_{50}	OECD 202	>10000 mg/l	24 Stunden	Daphnia (Daphnia magna)		Lokomotorischer Effekt	
LogNOEC		3,37	16 Tage	Krustentiere (Daphnia magna)		Indikator für Wachstum	
Próg toksyczności		1800 mg/l	7 Tage	Scenedesmus quadricauda			

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz							
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Umwelt	Wertfestsetzung	Quelle
LC_{50}	OECD 203	7,1 mg/l	96 Stunden	Fische (Danio rerio)		Tödlich	
EC_{10}	OECD 210	1,7 mg/l	28 Tage	Fische (Pimephales promelas)			< 2.5 mol EO
EC_{50}	OECD 202	7,4 mg/l	48 Stunden	Daphnia (Daphnia magna)		Lokomotorischer Effekt	
NOEC	OECD 211	≥1,19 mg/l	21 Tage	Daphnia (Daphnia magna)		Reproduktion	
EC_{50}	OECD 201	27,7 mg/l	72 Stunden	Algen (Desmodesmus subspicatus)		Indikator für Wachstum	
EC_{10}	OECD 201	4,4 mg/l	72 Stunden	Algen (Desmodesmus subspicatus)		Indikator für Wachstum	

Ethandiol							
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Umwelt	Wertfestsetzung	Quelle
LC_{50}		>72860 mg/l	96 Stunden	Fische (Pimephales promelas)		Sterblichkeit und subletale Wirkungen	
NOEC		32000 mg/l	7 Tage	Fische (Pimephales promelas)		Sterblichkeit und subletale Wirkungen	EPA 600/4-89/001

Ethandiol							
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Umwelt	Wertfestsetzung	Quelle
EC_{50}	OECD 202	>100 mg/l	48 Stunden	Krustentiere (Daphnia magna)			
NOEC		>15000 mg/l	21 Tage	Krustentiere (Daphnia magna)		Reproduktion	
IC_{50}		10940 mg/l	96 Stunden	Algen (Pseudokirchneriella subcapitata)			EPA/600/4-89/001

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)							
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Umwelt	Wertfestsetzung	Quelle
LC_{50}	EPA OPP 72-1	0,19 mg/l	96 Stunden	Fische (Oncorhynchus mykiss)		Tödlich	
NOEC	OECD 210	≥46,4 µg/l	35 Tage	Fische (Brachydanio rerio)		Reproduktion	
EC_{50}	OECD 202	0,099 mg/l	48 Stunden	Krustentiere (Daphnia magna)		Lokomotorischer Effekt	
NOEC	OECD 211	11,1 µg/l	21 Tage	Krustentiere (Daphnia magna)		Reproduktion	
EC_{50}	OECD 201	6,3 µg/l	72 Stunden	Algen (Skeletonema costatum)		Indikator für Wachstum	
NOEC	OECD 201	0,49 µg/l	48 Stunden	Algen (Skeletonema costatum)		Indikator für Wachstum	

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz							
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Umwelt	Wertfestsetzung	Quelle
LC_{50}	OECD 203	3,6 mg/l	96 Stunden	Fische (Oncorhynchus mykiss)		Tödlich	
NOEC	OECD 203	1,8 mg/l	96 Stunden	Fische (Oncorhynchus mykiss)		Tödlich	
EC_{50}		4,7 mg/l	48 Stunden	Daphnia (Daphnia magna)		Lokomotorischer Effekt	
NOEC		2,5 mg/l	48 Stunden	Daphnia (Daphnia magna)		Lokomotorischer Effekt	
EC_{50}		>20 mg/l	72 Stunden	Algen (Desmodesmus subspicatus)		Indikator für Wachstum	
EC_{50}		12 mg/l	72 Stunden	Algen (Desmodesmus subspicatus)		Biomasse	

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz							
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Umwelt	Wertfestsetzung	Quelle
EC_{10}		5,4 mg/l	72 Stunden	Algen (Desmodesmus subspicatus)		Indikator für Wachstum	
EC_{10}		2 mg/l	72 Stunden	Algen (Desmodesmus subspicatus)		Biomasse	
NOEC		0,6 mg/l	72 Stunden	Algen (Desmodesmus subspicatus)		Indikator für Wachstum	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Für das Gemisch nicht festgelegt.

Biologische Abbaubarkeit

2-Propanol						
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Umwelt	Wertfestsetzung	Ergebnis
	OECD 301B	53 %	5 Tage			Biologisch leicht abbaubar

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz						
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Umwelt	Wertfestsetzung	Ergebnis
		100 %	28 Tage			Biologisch leicht abbaubar

Ethandiol						
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Umwelt	Wertfestsetzung	Ergebnis
	OECD 301A	90-100 %	10 Tage		Sterblichkeit und subletale Wirkungen	Biologisch leicht abbaubar

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)						
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Umwelt	Wertfestsetzung	Ergebnis
	OECD 301B	38,8 %	29 Tage			Biologisch schwer abbaubar

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz						
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Umwelt	Wertfestsetzung	Ergebnis
	OECD 301D	90-100 %	28 Tage			Biologisch leicht abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Für das Gemisch nicht festgelegt.

2-Propanol							
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Umwelt	Temperatur [°C]	Quelle
Log Pow		0,05				25°C	

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz							
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Umwelt	Temperatur [°C]	Quelle
Log Pow	OECD 123	0,3				23°C	

Ethandiol							
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Umwelt	Temperatur [°C]	Quelle
Log Pow		-1,36					

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)							
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Umwelt	Temperatur [°C]	Quelle
BCF		41-54		Lepomis macrochirus			OECD 305 E
Log Pow	OECD 107	0,326				24°C	2-methylisothiazol-3(2H)-on,
Log Pow	OECD 107	2,519				24°C	5-chlor-2-methylisothiazol-3(2H)-on

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz							
Parameter	Methode	Wert	Expositionszeit	Art	Umwelt	Temperatur [°C]	Quelle
Log Pow		≤-2,42				20°C	

12.4. Mobilität im Boden

Für das Gemisch nicht festgelegt.

Alkohole, C12-14, ethoxyliert, Sulfate, Natriumsalz					
Parameter	Methode	Wert	Temperatur	Wertfestsetzung	Quelle
Koc		2,2		QSAR	

Ethandiol					
Parameter	Methode	Wert	Temperatur	Wertfestsetzung	Quelle
Log Koc		0 l/kg		QSAR	

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)					
Parameter	Methode	Wert	Temperatur	Wertfestsetzung	Quelle
Koc	OECD 106	6,4-10			pH 4,7 - 7,4

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Natriumsalz					
Parameter	Methode	Wert	Temperatur	Wertfestsetzung	Quelle
Log Koc		>3,13-<3,19	25°C		

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für die Einstufung des Gemischs nicht erfüllt. Enthält keine PBT/vPvB-Komponenten.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Kriterien für die Einstufung des Gemischs nicht erfüllt. Enthält keine Bestandteile, die die Funktion des endokrinen Systems beeinträchtigen und dadurch die Umwelt schädigen können.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht aufgeführt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Gefahr der Kontaminierung der Umwelt, gehen Sie nach dem Abfallgesetz sowie nach den Durchführungsvorschriften über die Abfallentsorgung vor. Legen Sie ein nicht verwendetes Produkt und eine verschmutzte Verpackung in für die Abfallsammlung gekennzeichnet Behälter ab und übergeben Sie sie zur Entsorgung einer zur Abfallentsorgung berechtigten Person (spezialisierten Firma), die eine Berechtigung zu diesen Tätigkeiten hat. Ein nicht verwendetes Produkt nicht in die Kanalisation gießen. Darf nicht gemeinsam mit Kommunalabfällen entsorgt werden. Leere Verpackungen können energetisch in einer Abfallverbrennungsanlage genutzt werden oder auf einer Deponie der entsprechenden Eingliederung gelagert werden. Vollständig gereinigte Verpackungen können zur Wiederverwertung übergeben werden.

Abfallvorschriften

Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen (Verpackungsgesetz - VerpackG) vom 09. Juni 2021, gültig ab 1. Januar 2022. Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV). Gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichniss-Verordnung. Entscheidung 2000/532/EG über die Bereitstellung einer Abfallliste mit späteren Änderungen.

Abfallbezeichnung

07 06 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
20 01 29*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Abfallbezeichnung für die Verpackung

15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff

(*) - gefährlicher Abfall im Sinne der Richtlinie 2008/98/EG über gefährliche Abfälle

---

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

unterliegt nicht den Transportvorschriften

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

nicht relevant

14.3. Transportgefahrenklassen

nicht relevant

14.4. Verpackungsgruppe

nicht relevant

14.5. Umweltgefahren

nicht relevant

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

unerwähnt

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Präventionsgesetz. Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18. April 2017. Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG). Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung - GefStoffV). Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft. Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz - ChemG). Verordnung zum Schutz des Klimas vor Veränderungen durch den Eintrag bestimmter fluorierter Treibhausgase (Chemikalien-Klimaschutzverordnung - ChemKlimaschutzV). Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit. TRGS 900. Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 1907/2006 vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission in der gültigen Fassung. Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 1272/2008 in der gültigen Fassung. Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

unerwähnt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Liste der im Sicherheitsdatenblatt benutzten Standardsätze über die Gefährlichkeit

EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.
EUH208	Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310+H330	Lebensgefahr bei Hautkontakt oder Einatmen.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Die Liste der im Sicherheitsdatenblatt benutzten Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501	Inhalt/Behälter indem Sie ihn einem Sammelplatz oder einer getrennten Mülltrennung zuführen. zuführen.

Weitere wichtige Angaben hinsichtlich der Sicherheit und Gesundheit der Menschen

Das Produkt darf nicht - ohne besondere Genehmigung des Herstellers / Importeurs - zu einem anderen als im Abschnitt 1 angegebenen Zweck verwendet werden. Der Anwender ist für die Einhaltung aller zusammenhängender Vorschriften zum Gesundheitsschutz verantwortlich.

Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Acute Tox.	Akute Toxizität
ADR	Europäisches Abkommen über den internationalen Strassentransport der gefährlichen Güte
AGW	Arbeitsplatzgrenzwerte

Aquatic Acute	Gewässergefährdend (akut)
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend (chronisch)
BCF	Biokonzentrationsfaktor
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung)
EC_{10}	Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 10 % der maximal möglichen Reaktion bewirkt
EC_{50}	Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50 % der maximal möglichen Reaktion bewirkt
EG	Identifikationskod für jeden Stoff in dem EINECS angegeben
EINECS	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
EmS	Notfallplan
EU	Europäische Union
EuPCS	Europäisches Produktkategorisierungssystem
Eye Dam.	Schwere Augenschädigung
Eye Irrit.	Augenreizung
Flam. Liq.	Flüssigkeit entzündbar
IATA	Internationale Assoziation der Flugtransporter
IBC	Internationale Vorschrift für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Transport gefährlicher Chemikalien
IC_{50}	Konzentration, die 50% Blokade verursacht
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Internationale Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMO	Internationale Seeschifffahrts-Organisation
INCI	Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe
ISO	Internationale Organisation für Normung
IUPAC	Internationale Union für reine und angewandte Chemie
LC_{50}	Tödliche Konzentration eines chemischen Stoffs, die 50% einer Stichprobe tötet
LD_{50}	Tödliche Konzentration eines Stoffes, die den Tod von 50% der Bevölkerung
log Kow	Oktanol-Wasser Verteilungskoeffizient
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen
NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
NOEL	Dosis ohne beobachtbare Wirkung
OEL	Zulässige Expositionslimits am Arbeitsplatz
PBT	Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PMT	Persistent, mobil und toxisch
ppm	Teile pro Million
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Übereinkommen über den Eisenbahntransport gefährlicher Güter
Skin Corr.	Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit.	Reizwirkung auf die Haut
Skin Sens.	Sensibilisierung der Haut
STOT RE	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
UN	Vierstellige Zahl als Nummer zur Kennzeichnung von Stoffen oder Gegenständen gemäß UN-Modellvorschriften
UVCB	Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
vPvM	Sehr persistent und sehr mobil

Instruktionen für die Schulung

Die Mitarbeiter mit der empfohlenen Art und Weise der Verwendung, der obligatorischen Sicherheitsausrüstung, der Ersten Hilfe und erlaubten Handhabungen des Produkts bekannt machen.

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung

unerwähnt

Informationen über die Quellen der beim Erstellen des Sicherheitsdatenblatts verwendeten Angaben

Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) in der gültigen Fassung. Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 1272/2008 in der gültigen Fassung. Daten vom Hersteller des Stoffes / des Gemisches, wenn vorhanden - Informationen aus der Registrierungsdokumentation.

Sonstige Angaben

Einstufungsverfahren - Berechnungsmethode.

Erklärung

Das Sicherheitsdatenblatt beinhaltet Angaben für die Absicherung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie des Umweltschutzes. Die aufgeführten Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen und sind in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften. Sie können nicht als Garantie der Eignung und der Anwendbarkeit des Produkts für eine konkrete Anwendung angesehen werden.